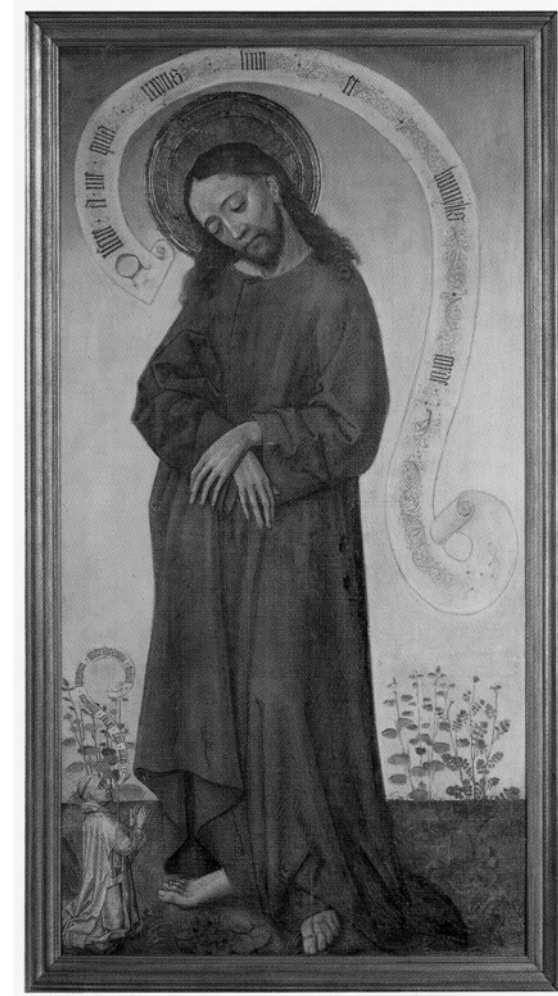


FEIER DER PRIESTERWEIHE



Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.

Ps 103, 2

**Priesterweihe
am Freitag, dem 27. Juni 2014,
im Hohen Dom zu Köln**

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir freuen uns, dass Sie zu unserer Priesterweihe
gekommen sind.

Viele von Ihnen haben uns auf unserem Lebens-
weg in Liebe und Freundschaft, mit Rat und Tat
und vor allem im Gebet begleitet. Mit Freude und
im Vertrauen auf Gottes Gnade empfangen wir
heute die Priesterweihe. Wir bitten Sie, in diesem
Gottesdienst und auch weiterhin für uns zu beten,
damit wir wahrhaftige und glaubwürdige Zeugen
der Nähe und Liebe Gottes sein können.

Klaus Heep
Torsten Hohmann
Dr. Heribert Lennartz
Stefan Mergler
Bruder Fabien-Marie Neff
Lars Spohr
Mario Vera Zamora

Auszug

Finale aus Sonate Nr. 1 d-Moll op. 42
Alexandre Guilmant (1837-1911)

Musikalische Gestaltung

Erwachsenenchor St. Stephan Köln &
Seniorenchor Spätlese
Leitung: Michael Kokott
Choralschola am Collegium Albertinum und
am Priesterseminar Redemptoris Mater
Leitung: Kantor Thomas Höfling,
Orgel: Kantor Matthias Haarmann

Schlusslied

Bischof: *Te Deum laudamus*

Alle:



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! /
Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere /
sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge /
schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesän-
ge; / der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immer-
dar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Klei-
ne. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, /
und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

ERÖFFNUNG

Einführung in die Weiheliturgie

durch den Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars in
Köln, Domkapitular Prälat Josef Sauerborn

Einzug

Grand Choeur Dialogué

(Eugene Gigout (1844-1925))

Eröffnungslied



1. Der Geist des Herrn er-füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er läßt die Was - ser flu - ten.

Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh - lok - kend: Hal - le - lu - ja

2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Prophe-
ten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. /
Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie
ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er
stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. /
Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, dass jeder
Keim / aufbreche: Halleluja.

4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

M: Vulpus, Melchior, T: Thurmaier, Maria Luise, Copyright Verlag Herder, Freiburg

Liturgische Eröffnung und Begrüßung durch Weihbischof Manfred Melzer

Allgemeines Schuldbekenntnis

Der Bischof lädt zum Schuldbekenntnis ein, das alle gemeinsam sprechen.

Alle: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, ...

Bischof: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns
zum ewigen Leben.

Alle: Amen.

Gloria



A: Glo - ri - a. glo - ri - a. Eh - re sei Gott in der Hö - he.
Glo - ri - a, glo - ri - a, und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de!

Tagesgebet

Segen des Bischofs

Bischof : Dominus vobiscum.
Der Herr sei mit euch.

Alle: Et cum Spiritu tuo.
Und mit deinem Geiste.

Bischof: Sit nomen Domini benedictum.
Der Name des Herrn sei gepriesen.

Alle: Ex hoc nunc et usque in saeculum.
Von nun an bis in Ewigkeit.

Bischof: Adiutorium nostrum in nomine Domini,
Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

Alle: qui fecit caelum et terram.
der Himmel und Erde erschaffen hat.

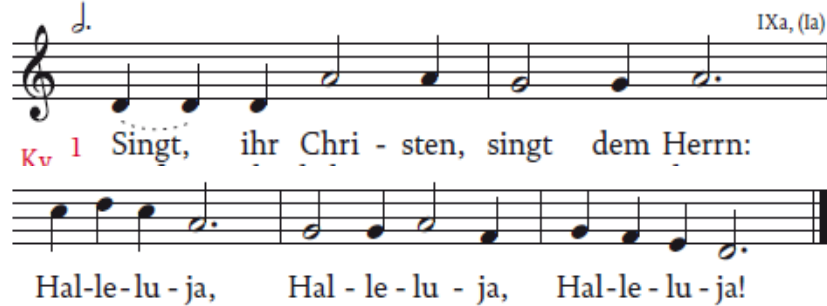
Bischof: Benedicat vos omnipotens Deus
Pater et Filius et Spiritus Sanctus.
*Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige
Geist.*

Alle: Amen.

Diakon: Ite missa est. *Gehet hin in Frieden.*

Alle: Deo gratias.
Dank sei Gott dem Herrn.

Magnificat

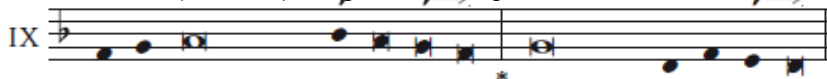


IXa, (Ia)

Kv 1 Singt, ihr Chri - sten, singt dem Herrn:

Hal-le-lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!

T u. M: Heinrich Rohr (1902–1997), Verlag Herder, Freiburg



IX

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge-
schaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlech-
ter.
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan *
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehen.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen. Kv

WORTGOTTESDIENST

1. Lesung (Dtn 7,6-11)

Antwortpsalm

Antiphon:



Va

Kv Freut euch: Wir sind Got - tes Volk,

er - wählt durch sei - ne Gna - de.

2. Lesung (1 Joh 4, 7-16)

Halleluja — Ruf vor dem Evangelium



VIIIa

Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

T: Liturgie, M: Gesangbuch Rottenburg 1949

Evangelium (Mt 11,25-30)

Halleluja — Ruf

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln, Msgr. Dr. Markus Hofmann, und der Regens des Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminars Redemptoris Mater in Bonn, Msgr. Salvador Pane Domínguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.

Regens: Ich bitte die Kandidaten für die
Priesterweihe vor den Bischof zu treten.

Kandidaten: Ich bin bereit.

Klaus Heep

St. Peter, Windeck-Herchen

Torsten Hohmann

St. Suitbertus, Ratingen

Dr. Heribert Lennartz

St. Margareta, Brühl

Stefan Mergler

St. Anna, Karlsfeld

Bruder Fabien Marie Neff

St. Blasius und Maria Schnee, Metzeral

Lars Spohr

Christus König, Horrem

Mario Vera Zamora

Hl. Antonius von Padua, Guayaquil/Ecuador

vo - lún - tas tu - a, si - cut in cae - lo,
et in ter - ra. Pa - nem no - strum
co - ti - di - á - num da no - bis hó - di - e;
et di - mít - te no - bis dé - bi - ta no - stra,
si - cut et nos di - mít - ti - mus de - bi - tó -
ri - bus no - stris; et ne nos in - dú - cas in
ten - ta - ti - ó - nem; sed lí - be - ra nos a ma - lo.

Agnus Dei

Missa a tre voci

Antonio Lotti (1667-1740)

Zur Kommunion

Ave verum

Edward Elgar (1857-1934)

Sanctus

San - - ctus, San - ctus, San - ctus
Do-mi-nus De - us Sa - ba - oth.

nach der Doxologie

p: ...jetzt und in E - wig - keit! A - men.
C#m F#m D A/C# Hm F#
A: A - men, A - men, A - men.

Pater noster

A Pa - ter no - ster, qui es in cae - lis,
san - cti - fi - cé - tur no - men tu - um;
ad - vé - ni - at re - gnum tu - um; fi - at

Regens: Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

Bischof: Weißt du, ob sie würdig sind?

Regens: Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Bischof: Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Homilie

In einer kurzen Stille sind wir eingeladen, über das Wort Gottes und seine Auslegung durch den Bischof nachzudenken.

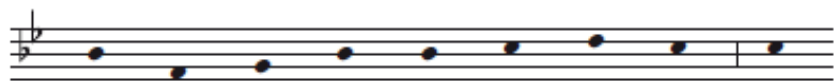
PRIESTERWEIHE

Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.



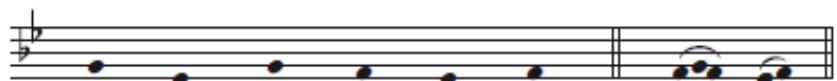
1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

- 4.. Entflamme Sinne und Gemüt / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.
5. Die Macht des Bösen banne weit / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.
6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, versteh'n / und dir vertrau'n, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt.

M: Kempton um 1000/Wittenberg 1524 ; T: Dörr, Friedrich/nach: „Veni Creator Spiritus“;
Copyright: Diözesancharitasverband Eichstätt

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung



1 Herz Je - su, Got - tes Op - fer - brand, der
2 Wer liebt, der kehrt zu dir nach Haus und
3 Herz Je - su, Trost der gan - zen Welt, mach



1 uns - re Lieb ent - fach - te! O Herz, in
2 ist der Nacht ent - ris - sen. Er sen - det
3 un - ser Herz zu dei - nem! Nimm uns - re



1 Nacht zu uns ge - sandt, als Schuld den Tod uns
2 neu mit dir sich aus als Licht zu Fin - ster -
3 Her - zen un - ge - zählt und ma - che sie zu



1 brach - te! Wir sta - chen dich mit Spott und
2 nis - sen. Du bist die Son - ne, wir der
3 ei - nem! Lass uns den Hass, das bitt - re



1 Wut, du tauf - test uns mit dei - nem
2 Schein, wir kön - nen oh - ne dich nicht
3 Leid fort - lie - ben aus der dunk - len



1 Blut. Nun müs - sen wir dich lie - ben.
2 sein und oh - ne dich nicht lie - ben.
3 Zeit: Lass uns dein Reich er - schei - nen!

Versprechen der Weiehekandidaten

Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderruflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen binden sich die Weiehekandidaten an ihn, nach dessen Vorbild sie leben möchten. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.

Bischof: Liebe Brüder!

Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt.

So frage ich euch:

Seid ihr bereit,
das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
die Mysterien Christi, besonders die Sakramente
der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der
kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und
zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu
feiern?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns
aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch an-
vertraute Gemeinde zu erfliehen?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Seid ihr bereit,
den Armen und Kranken beizustehen und den
Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Kandidaten: Ich bin bereit.

Bischof: Christus, unser Hoherpriester,
hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht.
Seid ihr bereit,
euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger
zu verbinden und so zum Heil der Menschen für
Gott zu leben?

Kandidaten: Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

et con-glo-ri-fi-cá-tur: qui lo-cú-tus est per pro-phé-tas.
und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten,

A Et unam, sanctam, ca-thó-li-cam et a-po-stó-li-cam
und die eine, heilige, katholische und apostolische

Ec-clé-si-am. **K** Con-fi-te-or u-num ba-ptís-ma
Kirche. Wir bekennen die eine Taufe

in re-mis-si-ó-nem pec-ca-tó-rum. **A** Et ex-spé-cto
zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung

re-sur-re-cti-ó-nem mor-tu-ó-rum, **K** et vi-tam
der Toten und das Leben

ven-tú-ri sáe-cu-li. **A** A - - - - - men.
der kommenden Welt. Amen.

Var. III

Die Kollekte
Als Zeichen unserer Verbundenheit zu Bethlehem, einer der Partnerstädte Kölns, möchten wir den Erlös der Kollekte anlässlich unserer Priesterweihe den dortigen Studenten im Priesterseminar des Lateinischen Patriarchats zukommen lassen. Herzlichen Dank!

Wir danken Ihnen für Ihre Großherzigkeit!

é - ti - am pro no - bis sub Pón - ti - o Pi - lá - to; pas - sus
gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten

et se - púl - tus est, **K** et re - sur - ré - xit tér - ti - a
und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden

di - e, se - cún - dum Scri - ptú - ras, **A** et a - scén - dit in
nach der Schrift und aufgefahren

cae - lum, se - det ad déx - te - ram Pa - tris. **K** Et í - te -
in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und

rum ven - tú - rus est cum gló - ri - a, iu - di - cá - re
wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten

vi - vos et mór - tu - os, cu - ius re - gni non e - rit fí - nis.
die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

A Et in Spí - ri - tum San - ctum, Dó - mi - num et vi - vi -
Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig

fi - cán - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - ó - que pro - cé - dit.
macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,

K Qui cum Pa - tre et Fí - li - o si - mul ad - o - rá - tur
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet

Gehorsamsversprechen

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine gefalteten Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

Bischof: Versprichst du deinem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidat: Ich verspreche es.

Bischof: Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

Allerheiligenlitanei

Die Kirche ist die Gemeinschaft all derer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie all derer, die sich noch auf diesem Weg befinden.

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche, erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen, sowie das Gebet derer, die mit uns den Glauben teilen.

Bischof: Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat, Gnade und reichen Segen.

Regens: Beuget die Knie!

V/A Ky - ri - e e - le - i - son. V/A Chri - ste
e - le - i - son. V/A Ky - ri - e e - le - i - son.

Heilige Maria, Mutter Gottes
Heiliger Michael
Heilige Engel Gottes
Heiliger Johannes der Täufer
Heiliger Josef
Heilige Drei Könige
Heiliger Petrus
Heiliger Paulus
Heiliger Andreas
Heiliger Johannes
Heilige Jakobus
Heilige Maria Magdalena
Heiliger Stephanus
Heiliger Ignatius
Heiliger Laurentius
Heiliger Fabian
Heilige Vinzenz
Heilige Perpetua und Felizitas

bitte für uns
bitte für uns
bittet für uns
bitte für uns
bitte für uns
bittet für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bitte für uns
bittet für uns

u - num Dó - mi - num Ie - sum Christum, Fí - li - um De - i
den einen Herrn Jesus Christus,
U - ni - gé - ni - tum, **K** et ex Pa - tre na - tum an - te
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor
ó - mni - a sae - cu - la. **A** De - um de De - o, lu - men de
aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom
lú - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro, **K** gé - ni - tum
Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt,
non fa - ctum, con - sub - stan - ti - á - lem Pa - tri: per quem
nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn
ó - mni - a fa - cta sunt. **A** Qui pro - pter nos hó - mi - nes
ist alles geschaffen. Für uns Menschen
et pro - pter no - stram sa - lú - tem de - scén - dit de cae - lis.
und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,
K Et in - car - ná - tus est de Spí - ri - tu San - cto ex Ma - rí - a
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
Vir - gi - ne, et ho - mo fa - ctus est. **A** Cru - ci - fi - xus
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns

Überreichung von Brot und Wein/ Friedensgruß

In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. 'Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit': dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll. Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof den Neupriestern den Frieden Christi.

Bischof: Empfange die Gaben des Volkes
für die Feier des Opfers.
Bedenke, was du tust,
ahme nach, was du vollziehst,
und stelle dein Leben
unter das Geheimnis des Kreuzes.

Der Friede sei mit dir.

Neupriester: Und mit deinem Geiste.

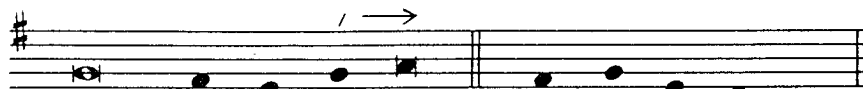
Anschließend tauschen die Neugeweihten mit den in der Priesterausbildung Verantwortlichen und den Pfarrern der Gemeinden, in denen sie bisher tätig waren und in die sie nun für ein weiteres Jahr zurückkehren werden, den Friedensgruß.

Glaubensbekenntnis



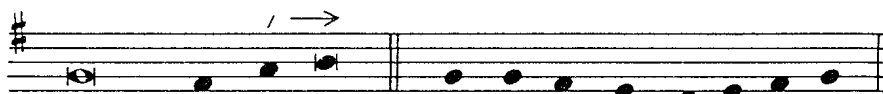
Cre-do in u-num De-um, K Pa-trem o-mni-
Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
po-tén-tem, fa-ctó-rem cae-li et ter-rae, vi-si-bí-
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare
li-um óm-ni-um et in-vi-si-bí-li-um. A Et in
und die unsichtbare Welt. Und an

Heilige Agnes	bitte für uns
Heiliger Kilian	bitte für uns
Heiliger Lambertus	bitte für uns
Seliger Georg Häfner	bitte für uns
Heiliger Gregor	bitte für uns
Heiliger Augustinus	bitte für uns
Heiliger Athanasius	bitte für uns
Heiliger Basilius	bitte für uns
Heiliger Ephräm	bitte für uns
Heiliger Maternus	bitte für uns
Heiliger Martinus	bitte für uns
Heiliger Nikolaus	bitte für uns
Heiliger Heribert	bitte für uns
Heiliger Otto	bitte für uns
Heiliger Thorlak	bitte für uns
Heiliger Benedikt	bitte für uns
Heilige Franziskus und Dominikus	bittet für uns
Heiliger Albert	bitte für uns
Heiliger Thomas	bitte für uns
Seliger Johannes Duns Scotus	bitte für uns
Heiliger Antonius	bitte für uns
Heilige Katharina von Siena	bitte für uns
Heiliger Franz Xaver	bitte für uns
Heiliger Petrus Canisius	bitte für uns
Heiliger Philipp Neri	bitte für uns
Seliger Adolph Kolping	bitte für uns
Heilige Theresia von Avila	bitte für uns
Heilige Margareta Maria Alacoque	bitte für uns
Heilige Theresa Benedicta a Cruce	bitte für uns
Heilige Helena	bitte für uns
Heiliger Domenico Savio	bitte für uns
Heiliger Nikolaus von Flüe	bitte für uns
Alle Heiligen Gottes	bittet für uns



V Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be-frei-e uns.

Schola: Von allem Bösen **A:** Herr, befreie uns
Von aller Sünde
Von der ewigen Verdammnis
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
Durch dein Sterben und dein Auferstehn
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



V Wir ar-men Sün-der, A wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

Schola: Schütze deine heilige Kirche und leite sie
Erleuchte unseren Papst Franziskus, unseren Diözesan-
administrator Stefan und alle Hirten der Kirche
Erfülle alle Glieder der Kirche
mit der Kraft des Heiligen Geistes

Bischof: Segne deine Diener, die du zu Priestern erwählt hast
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast
Segne, heilige und weihe deine Diener,
die du erwählt hast

Schola: Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



V Christus, hö - re uns. A Christus, er - hö - re uns.

Ausdeutende Zeichen

Die folgenden Zeichen deuten das Geschehen der Weihe und bringen den Dienst zum Ausdruck, den die Neugeweihten übernehmen:

- die Bekleidung mit der Stola und dem Messgewand,
- die Salbung der Hände mit Chrisam
- die Überreichung von Brot und Wein und der Friedensgruß.

Anlegen der priesterlichen Gewänder

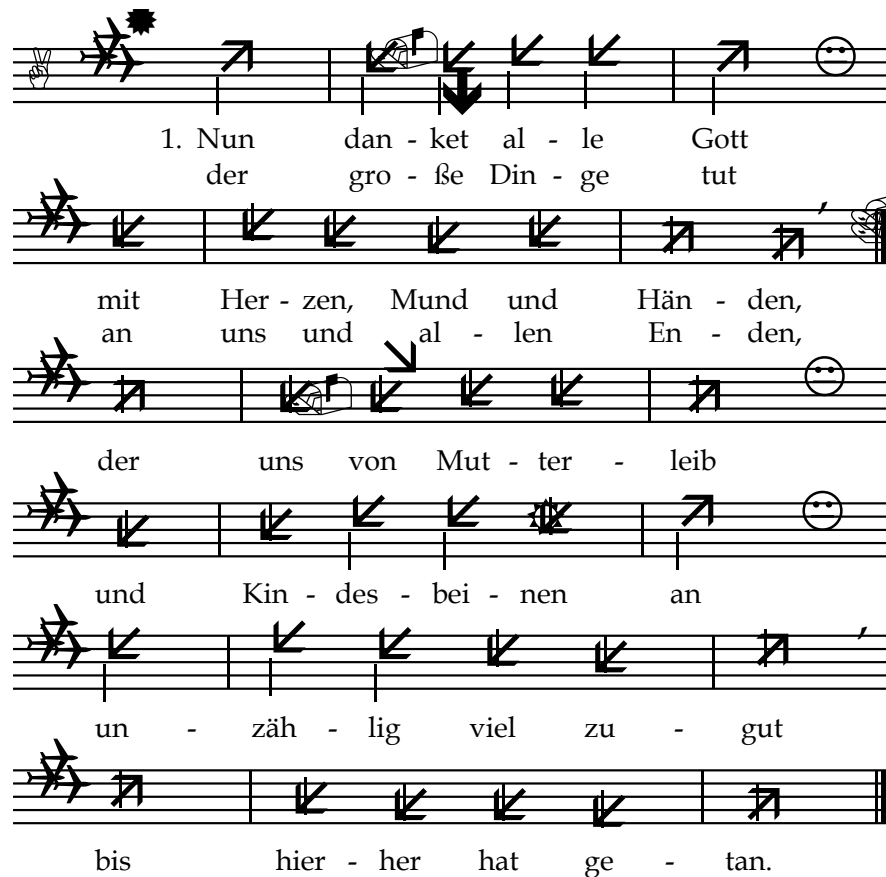
Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Die Neugeweihten werden durch die Heimatpfarrer mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für ihre tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt ihres Dienstes.

Salbung der Hände

Die Neugeweihten gehen nun einzeln zum Bischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der 'Gesalbte des Vaters' ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden. Das Tuch, mit dem die Hände der Neupriester getrocknet werden, überreichen diese dann jeweils ihrer Mutter als Zeichen des Dankes dafür, dass die Mutter ihren Sohn vor und nach der Geburt ins Leben getragen hat.

Bischof: Unser Herr Jesus Christus,
den der Vater mit dem Heiligen Geist
und mit Kraft gesalbt hat,
behüte dich.
Er stärke dich in deinem Dienst,
das Volk Gottes zu heiligen
und Gott das Opfer darzubringen.

Lied zur Danksagung



1. Nun dan - ket al - le Gott
der gro - ße Din - ge tut
mit Her - zen, Mund und Hän - den,
an uns und al - len En - den,
der uns von Mut - ter - leib
und Kin - des - bei - nen an
un - zäh - lig viel zu - gut
bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll' uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heilg'en Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Bischof: Erhöre uns, Herr, unser Gott:
Erfülle diese deine Diener mit dem Heiligen Geist; gib ihnen deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums und bewahre ihnen stets den Reichtum deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

Regens: Erhebet Euch!

Handauflegung durch den Bischof

Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet. Der Bischof legt jedem Weikandidaten die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weikandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Priester. Ein stilles Zeichen, in dem Gottes Wirken geschieht.

Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet

Alle anwesenden Priester legen nun ebenfalls die Hände auf. Dieses Zeichen macht deutlich, dass mit der Priesterweihe auch die Aufnahme in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester des Erzbistums mit dem Bischof und untereinander, verbunden ist.

Während der Handauflegung der Priester

Musikalische Begleitung durch Orgel und Chor

Weihegebet

Bischof:

Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebenzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genügte für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makellostes Opfer. Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles

verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erlehen diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden.

So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.